

bestimmter taktischer Verfahren, die die Überwindung der Faktoren zum Ziel haben, die den Vernommenen daran hindern, die Wahrheit auszusagen. Hieraus erklärt sich auch, daß den Fragen der Psychologie in der vorliegenden Arbeit besondere Beachtung geschenkt wird. Die Weiterentwicklung der taktischen Verfahren der Vernehmung ist undenkbar ohne eine weitgehende Heranziehung psychologischer Erkenntnisse, und es ist die Pflicht der Psychologen, den Rechtswissenschaftlern und den Mitarbeitern der Untersuchungsorgane dabei behilflich zu sein, die Spezialgebiete der Psychologie — den Entstehungsprozeß der Aussagen und die Psychologie der Vernehmung — auszuarbeiten.

Für die Untersuchung mancher Verbrechenarten kann es bei der Organisation der Zeugen- und Beschuldigtenvernehmung sowie für die Vernehmungstaktik selbst spezifische Besonderheiten geben (z. B. für die Untersuchung von Strafsachen, die Amtsvergehen, Sexualverbrechen, Raubüberfälle u. a. zum Gegenstand haben). Diese Besonderheiten der Vernehmungstaktik zu einzelnen Verbrechenarten werden von der jeweiligen speziellen Methodik erfaßt und in dieser Arbeit nicht behandelt. In der vorliegenden Arbeit werden nur die allgemeinen taktischen Vernehmungsverfahren betrachtet, die bei der Untersuchung einer jeden beliebigen Strafsachenkategorie angewendet werden. Als Beispiele werden sowohl Materialien aus der eigenen Untersuchungspraxis der Autoren angeführt als auch einzelne Strafsachen, die von Untersuchungsführern in Moskau, Leningrad usw. bearbeitet und teilweise in den Ausgaben der „Sledstwennaja praktika“ (Untersuchungspraxis) publiziert wurden, die das Allunionsforschungsinstitut für Kriminalistik der Staatsanwaltschaft der UdSSR herausgibt. In einigen Fällen wurden die tatsächlichen Familiennamen der Zeugen und Beschuldigten geändert.

Die vorliegende Arbeit ist hauptsächlich für die Praxis bestimmt.

Es war nicht die Absicht der Autoren, einen erschöpfenden Überblick über alle in der Untersuchungspraxis bekannten taktischen Vernehmungsverfahren zu geben; vielmehr wurde der Versuch unternommen, die wichtigsten dieser Verfahren in einer gewissen Folgerichtigkeit zu klassifizieren und zu beschreiben, um damit dem Untersuchungsführer bei seiner schwierigen Aufgabe — bei der Vernehmung vollständige und zuverlässige Aussagen zu erhalten — behilflich zu sein.

Zugleich waren die Autoren bestrebt, die Fragen der Vernehmungstaktik auf einer entsprechenden theoretischen Grundlage zu behandeln. Deshalb haben sie sich nicht allein auf die Beschreibung der von der Untersuchungspraxis und der kriminalistischen Wissenschaft erarbeiteten